

Podcast - Folge 25

BOOKLET

Freiburger Institut für Persönlichkeitsdidaktik

Im April 2023 trafen sich Louisa Strakeljahn und Christoph Röckelein, um sich über den Faktor Empathie im Coaching zu unterhalten. Das Interview fand im Rahmen des Studiengangs „Erziehungswissenschaften – Schwerpunkt Erwachsenenbildung“ der Pädagogischen Hochschule Freiburg statt. Es entstand ein fünfzigminütiger Podcast.

Hier geht es zum Podcast mit Louisa Strakeljahn.

Zum Podcast

Zum Zeitpunkt der Aufnahme war Louisa Strakeljahn Studentin an der Pädagogischen Hochschule Freiburg, wo sie Erziehungswissenschaften mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung studiert. Neben ihrem Studium arbeitet sie für eine Weiterbildungseinrichtung im Bereich Marketing. Im Rahmen ihrer Bachelorarbeit forscht sie zum Themen Coaching und Empathie. Dabei fokussiert sie sich insbesondere darauf, wie Empathie als ein wichtiger Soft Skill bei Coaches gefördert werden kann. In diesem Kontext hat sie Christoph Röckelein zu seiner Tätigkeit als Coach und in seiner Rolle als Leiter des Kontaktstudium Coaching & Beratung befragt.

Das Kontaktstudium Coaching & Beratung ist ein Hochschulzertifikat der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Ein Kontaktstudium ist eine berufsbegleitende Weiterbildung, in der wissenschaftliches Grund- und Aufbauwissen vermittelt und anwendungsbezogen mit der Praxis verbunden wird. Als hochschulspezifische Weiterbildungsform bieten Kontaktstudien berufstätigen Hochschulabsolvent/innen sowie anderen durch Berufserfahrung geeigneten Interessierten die Möglichkeit einer wissenschaftlich fundierten Vertiefung und Erweiterung ihrer bereits erworbenen Kenntnisse. An der Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung der Pädagogischen Hochschule Freiburg werden Kontaktstudiengänge in Zusammenarbeit mit Wissenschaftler/innen der Pädagogischen Hochschule sowie anderen Hochschulen und Praktiker/innen durchgeführt.



In diesem berufsbegleitenden Kontaktstudium werden die Teilnehmenden in ihrer eigenen Persönlichkeitsbildung und Profession unterstützt, aber auch dazu befähigt, diese bei anderen zu fördern. Lernende Organisationen benötigen heute mehr denn je die Kompetenz, Menschen für den permanenten Wandel zu gewinnen und sie dabei für ihre eigene Entwicklung zu öffnen.

Seit 2007 findet das Kontaktstudium jährlich in den Räumen der Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung in Freiburg im Breisgau statt und wendet sich vor allem an Personen, die bereits über Berufserfahrung in Beratung, Leitung oder Führung verfügen und an einer haltungsbasierenden Weiterbildung Interesse haben.

Der Abschluss besteht aus einem Hochschulzertifikat der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Das Kontaktstudium legt mittels der Pedaktik die Grundlage für eine bewusste Haltung, die in jeder Führungs- und Beratungssituation anwendbar ist. Darüber hinaus werden die Teilnehmenden mit der Anwendung wirksamer Coaching-Werkzeuge vertraut gemacht, mit denen sie die Potentiale und Motivation anderer stärken können. Ziel ist es, die Kommunikations- und Wahrnehmungsfähigkeit nutzbringend für persönliche und berufliche Herausforderungen zu erweitern.

Die didaktische Basistheorie für haltungsorientierte Persönlichkeitsbildung - Pedaktik

Mit Pedaktik ist eine an der Pädagogischen Hochschule in Freiburg entwickelte didaktische Basistheorie für haltungsorientierte Persönlichkeitsbildung gemeint. Sie wurde von Dr. Christoph Röckelein begründet und in seinem Institut bis heute weiterentwickelt. Ihr eigentlicher Titel lautet Persönlichkeitsdidaktik, aus dem sich dann das Kunstwort Pedaktik entwickelte. Mit Basistheorie wird eine didaktische Theorie bezeichnet, die als Grundlage für weitere didaktische Übertragungen in die unterschiedlichsten Anwendungsfelder dienen soll. Klassischerweise wird Didaktik als Lehrkunst sowie die Wissenschaft vom Lehren und Lernen definiert. Mit einer Didaktik sollen Entscheidungs- und Begründungsvorlagen geschaffen werden für Menschen, die mit Menschen in Lern- und Bildungsprozessen stehen. Ein pädagogischer Profi sollte begründen können, was er oder sie in einem Lern- und Bildungsprozess mit Menschen macht oder lässt. Mit der Pedaktik wurde sich an der Wissenschaftsdisziplin der Didaktik orientiert, die in der Erwachsenenbildung die pädagogische Intention verfolgt, Menschen zu ermöglichen sich aus sich heraus mit sich selbst, den Mitmenschen und der Welt bildend zu beschäftigen. Didaktik als Wissenschaft ist immer auch angewandte Wissenschaft – aus der Praxis für die Praxis.

Der anwendungsbezogene Referenzrahmen der Pedaktik war und ist die Organisations- und Führungskräfteentwicklung und ihre personenbezogene Beratungsinstrumente wie

beispielsweise das Coaching. Denn das, was für pädagogische Profis gilt, gilt zumindest im Ansatz auch für Führungskräfte. Auch sie arbeiten mit Menschen und die bewusste und präzise Gestaltung von Kommunikation und Interaktion ist ein zentrales Element von Führung. Dieser bewusste, soziale Gestaltungsanspruch an Führung gewinnt immer mehr an Bedeutung.

Mit der Pedaktik als didaktische Basistheorie in der Führung geht ein bewusster Umgang mit dem eigenen Welt- und Menschenbild sowie der eigenen inneren Haltung einher. Daher wird gerade dem Konzept der inneren Haltung ein besonderer Platz in der Pedaktik eingeräumt.

Ein Unterschied zur klassischen Didaktik liegt darin, dass die Pedaktik keine Instruktiondidaktik ist, sondern versteht sich als Ermöglichungsdidaktik. Es geht ihr letztlich um ein Ermöglichen der Verwirklichung des Menschlichen im Menschen – bei sich selbst und bei anderen. Damit gehört die Pedaktik zur Gattung einer personalen Didaktik, die Bedingungen verfolgt, die die Entfaltung der Person ermöglichen. Bildung wird als Persönlichkeitsbildung verstanden und wird aus bildungstheoretischer Perspektive als Selbstbildung formuliert. Die Person selbst und ihre Identität werden zum Bildungsanlass, -ziel, -inhalt und Bildungsprozess gleichermaßen!



Booklet zu Podcast Episode 25 - April 2023

Herausgeber:

Dr. Christoph Röckelein

E-Mail: cr@institut-roeckelein.de